

„Die Tafel erlebt einen Umbruch“

24.01.2018 / RP

Ehrenamtsbörse Vehra zieht Bilanz im Pfalzbau – Vorsitzender Hundemer: Tafelsanierung größtes Projekt

Die Sanierung der Ludwigshafener Tafel ist das mit Abstand größte Projekt, das sich die Ehrenamtsbörse Vehra für 2018 vorgenommen hat. Darüber hat Vehra-Vorsitzender Jürgen Hundemer gestern Nachmittag die Ehrenamtlichen bei einem Empfang im Pfalzbau informiert. Knapp 70.000 Euro werden noch benötigt, erklärte Hundemer.

„Die Tafel erlebt derzeit einen Umbruch“, berichtete Hundemer. Durch die Sanierung des Gebäudes in der Bayreuther Straße in West wolle man endlich Bedingungen schaffen, die für die bedürftigen Nutzer der Einrichtung ebenso wie für die ehrenamtlichen Helfer wieder zumutbar seien. Im letzten Winter sei das nicht mehr der Fall gewesen, bilanzierte der Vorsitzende. „Die räumliche Situation und die eisigen Temperaturen waren einfach unerträglich.“

Das soll nun besser werden: Der Außenbereich sei bereits befestigt und die Büros seien umgestaltet worden, schilderte Hundemer erste Fort-



100 Helfer engagieren sich bei der Tafel.

ARCHIVFOTO: RAD

schritte. Als Nächstes seien die WC-Anlagen an der Reihe. Alles Weitere hänge allerdings an den Finanzen. Er bezifferte die noch benötigten Mittel auf 60.000 bis 70.000 Euro. Diese hohe Investition könne Vehra nur durch Spenden finanzieren, warb er um Unterstützung.

Hundemer bedankte sich bei den Ehrenamtlichen und besonders dem Vehra-Vorstandsteam für das vielfältige und fleißige Engagement: Nicht nur bei der Tafel sind viele freiwillige Helfer im Einsatz. Der Vorsitzende nannte ebenso die Lesepaten, die unter anderem in Altenheimen und Kitas aktiv sind, die Tafelküche, die einmal im Monat samstags gesunde Ernährung mit regionalen Produkten demonstriert, sowie die Aktion Schaukelpferd im Haus der Diakonie.

Zudem sei Vehra seit zwei Jahren im Auftrag der Stadtverwaltung für die Ehrenamtskarte zuständig. Hundemer ermunterte seine Zuhörer, sich darum zu bewerben, um von den landesweiten Vergünstigungen mittels der Karte zu profitieren. |evo

ZUR SACHE

Vehra in Zahlen

- Vehra ist im Jahr 2001 entstanden und zählt 90 Mitglieder.
- Im Vehra-Büro im Rathaus werden jährlich 2000 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet. 500 Anfragen von Interessenten werden bearbeitet, 60 bis 80 Freiwillige werden an Vereine vermittelt.
- Das größte Projekt ist die Tafel mit 100 Helfern und 40 Spendern. 18.000 Ausweise werden jährlich ausgegeben.
- Bei der Tafel werden jährlich 50.000 Arbeitsstunden geleistet. Das entspricht einer Wirtschaftskraft von 250.000 Euro, wenn man den Mindestlohn zugrunde legt.
- Bei der Tafel werden jährlich 15.000 Kisten Backwaren, 56.000 Kisten Obst und Gemüse und 12.000 Kisten Milchprodukte verteilt. Vier Kühlfahrzeuge sind sechs Tage pro Woche unterwegs. |evo

Rheimpfalz